

zu Lengsfeld und 50 Exemplare einer von dem Lehtern zur Vertheilung an die Kammermitglieder eingesendeten Druckschrift: „Die Boigtländische Eisenbahn“.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein. Der Wunsch ging auf Vertheilung und diesem Wunsche ist Genüge geschehen.

(Nr. 76.) Herr Kammerherr v. Waghdorf bittet Privatgeschäfte halber um Urlaub auf die Zeit vom 21. bis Ende d. M.

Präsident v. Schönfels: Es hat sich dieses Gesuch nun offenbar erledigt, da das Ende des Decembers bereits verfloßen ist.

(Nr. 77.) Einladung des hohen Kriegsministeriums, vom 18. December 1857, zum Besuch der Militäretablissemens Seiten der Herren Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Ich werde diese Mittheilung verlesen:

Insofern es der Wunsch der Mitglieder der geehrten Kammer ist, die Militäretablissemens in Augenschein zu nehmen, so bittet man, dem Kriegsministerium rechtzeitig die Tage und die zu besichtigenden Anstalten bekannt zu machen, und die Anstalten nicht einzeln, oder in kleinern Gesellschaften, sondern im Verein gefälligst zu besuchen.

Ein solcher Besuch dürfte sich unmaßgeblich erstrecken auf:

- 1) die Casernen und deren Neubauten,
- 2) das Hospital,
- 3) das Arresthaus mit Strafanstalt,
- 4) den Pontonpark in den Pontonschuppen,
- 5) die Brodbäckerei,
- 6) die Magazine,
- 7) das Cadettenhaus und die Reitschule,
- 8) das Zeughaus,
- 9) die Vorrathsanstalt,
- 10) die Pulvermagazine,
- 11) die Pulvermühle im Plauen'schen Grund,
- 12) die Kornmühle ebendasselbst,
- 13) das Knabeninstitut in Struppen,
- 14) die Festung.

Es ist jedenfalls dankbar und anerkennungswerth, daß das hohe Kriegsministerium uns in den Stand setzt, diese Etablissemens besichtigen zu können. Es wird der Dank für diese Einladung ins Protokoll niedergelegt werden. Die geehrten Mitglieder werden sich vielleicht besprechen, um in größerer Anzahl, nach Wunsch des hohen Kriegsministeriums, diese Besichtigung vorzunehmen.

(Nr. 78.) Petition des Stadtraths zu Schneeberg, vom 14. December 1857, um Genehmigung des Baues einer Zweigeisenbahn von Niederschlema nach Schneeberg und Neustädtel.

Präsident v. Schönfels: Mein Vorschlag geht dahin, diese Eingabe an die zweite Kammer abzugeben, da diese Kammer, wie bekannt, mit den Eisenbahnangelegenheiten sich zuerst beschäftigt. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Secretär Bürgermeister Wimmer: Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir in Bezug auf §. 91 der Landtagsordnung an die zweite Deputation die ganz ergebenste Bitte zu richten, bei Berathung dieser Petition und bei Berathung über das Allerhöchste Decret, die Ausführung einer Zweigbahn von Schlema nach Schneeberg betreffend, mich gefälligst zu den Deputationsitzungen zuzuziehen.

(Nr. 79.) Herr Domherr Dr. Friederici bittet seiner Berufsgeschäfte während der Leipziger Neujahrsmesse wegen um Urlaub bis mit 21. Januar 1858.

Präsident v. Schönfels: Die Kammer hat vernommen, daß das Urlaubsgesuch des Herrn Domherrn Dr. Friederici bis zum 21. Januar ausgedehnt ist. Ich frage, ob die Kammer diesen Urlaub genehmigt? — Einstimmig Ja.

(Nr. 80.) Protokollauszug der zweiten Kammer, vom 9. December 1857, die Berathung des ersten Berichts der jenseitigen Finanzdeputation über die Budgetvorlage für 1858/60 betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand gehört unzweifelhaft zur Competenz der zweiten Deputation, und es ist von mir dieselbe an diese sogleich abgegeben worden. Daß dies geschehen, zeige ich hiermit der Kammer nachträglich an.

(Nr. 81.) Auszug desselben Protokolls der zweiten Kammer, die Beschlußfassung enthaltend über das Allerhöchste Decret, die Verordnung vom 25. September 1856 wegen einiger Bestimmungen in Bezug auf die Militärrechtspflege betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokollextract ist sogleich an die erste Deputation abgegeben worden, um die ständische Schrift zu fertigen.

(Nr. 82.) Protokollextract der zweiten Kammer, vom 19. December 1857, die Berathung enthaltend über das Allerhöchste Decret, die Verordnungen vom 15. September und 17. November 1856 wegen Anwendung der in der Einführungsverordnung vom 3. September 1856 gedachten Gesetze und Verordnungen auf die Schönburg'schen Recesherrschaften betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand gehört augenscheinlich zum Ressort der ersten Deputation, er ist an diese abgegeben worden, und ich zeige dies der Kammer hiermit an.

(Nr. 83.) Protokollauszug der zweiten Kammer, von demselben Tage, die Berathung des Berichts über die Petition des Advocaten Bürgermeisters Enderlein in Hohenstein wegen Aufhebung der absolut privilegirten Forderungsrechte betr.

Präsident v. Schönfels: Um Zeitaufenthalt zu vermeiden, gelangte dieser Gegenstand an die vierte Deputation, als wohin derselbe jedenfalls gehört.

(Nr. 84.) Auszug desselben Protokolls, enthaltend den Vortrag und die Genehmigung der ständischen Schrift